

NDB-Artikel

Königsegg Grafen von (katholisch)

Leben

Schwäbisches Adelsgeschlecht mit Stammsitz Königsegg (Gemeinde Guggenhausen bei Saulgau/Württemberg). Es wurde 1629 in den Grafenstand und sein Besitz Königsegg zur Reichsgrafschaft erhoben. Die Brüder Hugo (siehe Genealogie 2) und Johann Georg (siehe unten) stifteten die Linien K.-Rothenfels und K.-Aulendorf. Leopold Wilhelm (siehe 2) und seine männlichen Nachkommen erhielten 1673 das Große Palatinat. – Zu dem Geschlecht gehören unter anderem *Johann Marquard* († 1570), kaiserlicher Rat, Landvogt im Elsaß und Kammerpräsident, dessen Bruder *Johann Jakob* († 1567), Reichskammergerichtspräsident, und dessen 3 Söhne *Marquard* († 1626), bayerischer Geheimer Rat, Obermarschall und Statthalter zu Ingolstadt, *Berthold* († 1607), Reichskammergerichtspräsident, und *Georg* († 1622), Oberstkämmerer des Erzherzogs Ferdinand in Tirol, Unterlandvogt im Elsaß. Söhne Georgs waren *Johann Jakob* († 1663), Domdekan zu Köln, *Berthold* († 1664), Domdekan zu Konstanz, *Hugo* (siehe Genealogie 2) und *Johann Georg* (1596–1666), kaiserlicher Geheimer Ratspräsident, Statthalter in Tirol und im Breisgau, Landvogt in Ober- und Niederschwaben. Ferner sind zu nennen *Johann Wilhelm* († 1663), Reichskammergerichtspräsident, die 2 Brüder *Hugo Franz* (1660–1720), Domherr zu Köln, Salzburg und Lüttich, seit 1716 Bischof von Leitmeritz, und *Sigmund* (1663–1709), Reichshofrat, 1691–97 Gesandter in Kopenhagen, die 3 Brüder *Karl Ferdinand* (1696–1759), kaiserlicher Diplomat, Vizepräsident des Rats der österreichischen Niederlande, Obersthofmeister der Erzherzogin Marianne und der Kaiserin-Witwe Elisabeth Christine, Präsident des Direktoriums des Münz- und Bergwesens, seit 1754 Hofkammerpräsident, *Christian Moritz* (1705–78), kaiserlicher Feldmarschall, 1749–51 Gesandter in Kurköln, und *Max Friedrich* (1708–84), seit 1761 Kurfürst und Erzbischof von Köln, Bischof von Münster, 1777 Gründer der Akademie in Bonn, der Vorgängerin der Universität, und die 2 Brüder *Franz Xaver* (1724–92), kaiserlicher Feldmarschall-Leutnant, Erbe des Besitzes in Ungarn, und *Carl Aloys* (1726–96), Weihbischof von Köln, sowie *Alexander Eusebius Carl* (1734–1807) kaiserlicher und königlicher Reichsgeneralfeldzeugmeister, und *Ernst* (1755–1803), kaiserlicher Präsident von Vorderösterreich.

Literatur

Wurzbach XII;
Dipl. Vertr. I–III.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

Redaktion, „Königsegg, Grafen von“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 356 [Onlinefassung]; URL: <https://www.deutsche-biographie.de/pnd119268078.html>

1. September 2021

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
